



WETTKAMPFREGELN

I. STARTBESTIMMUNGEN

1. ARTEN VON STARTS UND STARTINTERVALLE

Allgemeines

Der Start erfolgt in einem einzigen simultanen Start aller Wettkämpfer. Eine Ausnahme bildet die zeitlich versetzte Reihenfolge der Klassen (jeweilige Altersgruppen gemeinsam).

STARTAUFSTELLUNGEN UND STARTS

Start beim Massenstartwettkampf

Die Startlinie darf überschritten werden, sobald das festgelegte Startsignal erfolgt. Die Startaufstellung erfolgt im dafür speziell gekennzeichneten Startbereich, jeder Wettkämpfer muss sich rechtzeitig dort einfinden. Die Startnummer hat keinerlei Wirkung für die Startaufstellung.

2. STARTSIGNALLE

Der Start erfolgt mit Hilfe eines Schusses aus einer Startpistole oder mit einer anderen Startvorrichtung oder mittels einer Fahne. Vor dem Start werden die Athleten auf die Startzeit verbal durch Zuruf, 1 Minute, 30 Sekunden und "fertig" hingewiesen, wobei das Startsignal innerhalb von 5 Sekunden mit dem Ruf: ACHTUNG-FERTIG-LOS gegeben wird.

3. STARTZEIT, FRÜHSTART, VERSPÄTETER START UND FEHLSTART

Die Startzeit ist die Zeit des Startsignals.

Fehlstart

Erfolgt ein Fehlstart während des Massenstarts, haben die zuständigen IKR und Funktionäre die Wettkämpfer am Ende anzuhalten. Nach einem solchen Fehlstart muss erneut gestartet werden.

Spätstart

Erscheinen Wettkämpfer verspätet am Start, ist kein Nachstarten mehr möglich. Die Toleranzzeit beträgt bei der Nettozeitnehmung 60 Sekunden, bei der Bruttozeitnehmung geht die Verspätung innerhalb der Toleranzzeit von 60 Sekunden zu Lasten des Teilnehmers. Danach: Startnummer x nicht am Start.
nicht am Start!.

4. STARTNUMMERN

Allgemeines

Alle Wettkämpfer müssen die Startnummer an der Vorderseite tragen. Sie sind dafür verantwortlich, dass die Startnummern während des gesamten Wettkampfes an der vorgesehenen Stelle befestigt sind. Die Farbe der Startnummer muss der für den Wettkämpfer vorgesehenen Klasse entsprechen.

Nummerierung und Farbe

Für die Bewerbe Professional, Fun-Walker und Team müssen eigene Startnummernsätze, jeweils beginnend mit der Nummer eins, verwendet werden, wobei für jede Bewerbsart eine eigene Farbe erforderlich ist.

Größe der Startnummern

Gibt das OK vor.

II. NORDIC WALKING BESTIMMUNGEN

1. Allgemeine Regeln

Außer zwei Stöcken und der eigenen Muskelkraft sind keine anderen Hilfsmittel für die Fortbewegung erlaubt. Grundsätzlich ist folgende Lauftechnik einzuhalten:

a) Gehen - ein Bein MUSS immer Bodenkontakt haben - Laufen ist VERBOTEN!

b) Der Stockeinsatz erfolgt im Schrittrhythmus.

Zum Zwecke der Zeitnehmung und für andere sensorische Zwecke müssen die Wettkämpfer während des Wettkampfes die bereitgestellten elektronischen Transponder tragen, die nach Weisung an den Beinen oder Armen (ev. auch Schuhband) befestigt werden. Diese Transponder dürfen erst nach dem Wettkampf an der dafür vorgesehenen offiziellen Stelle abgenommen werden. Die Transponder müssen so beschaffen sein, dass sie die Wettkämpfer bei den Bewegungen im Wettkampf nicht stören.

Pads Wechselzone und Verpflegungsstationen

Pads Wechselzone

Bei jeder Straßenbelagsänderung (Asphalt auf Schotter, Schotter auf Asphalt) werden so genannte „Pads Changing AREAS“ die ca. 100m lang und mit „Beginn“ sowie „Ende“ gekennzeichnet sind, eingerichtet. In diesen Zonen ist der Punkt b) Stockeinsatz im Schrittrhythmus aufgehoben. Der Punkt a) Gehen - ein Bein MUSS immer Bodenkontakt haben - Laufen VERBOTEN – bleibt allerdings aufrecht.

Verpflegungsstationen

In diesen Zonen ist der Punkt b) Der Stockeinsatz erfolgt im Schrittrhythmus aufgehoben. Der Punkt a) Gehen - ein Bein MUSS immer Bodenkontakt haben - Laufen VERBOTEN -bleibt allerdings aufrecht. Diese Zonen sind ebenfalls mit „Verpflegungsstation Beginn und Ende“ gekennzeichnet.

2. Nichterreichen des Ziels

Zieht sich ein Wettkämpfer aus dem Wettkampf vor Erreichen des Ziels zurück, muss er dies dem ersten Wettkampffunktionär (Streckenposten), dem er begegnet, melden und seine Startnummer dort abgeben.

Überholen und Freimachen der Wettkampfspur

Ein Wettkämpfer, der überholt, darf den überholten Wettkämpfer nicht in seiner Bewegung stören bzw. behindern.

Strafrunden

Bei jedem von einem Kampfrichter festgestellten und an der Startnummer verzeichneten Regelverstoß (siehe Allgemeine Regeln a) und b)) muss vor dem Ziel je Vergehen eine ca. 200m lange Strafrunde absolviert werden. Pro absolvierte Strafrunde erfolgt an der Startnummer eine entsprechende Dokumentation. Werden diese Strafrunden nicht bzw. nicht ordnungsgemäß absolviert, wird der Wettkämpfer disqualifiziert.

Verantwortlichkeit

Die Wettkämpfer sind selbst dafür verantwortlich, dass sie die angefallene Anzahl von Strafrunden (die auf der Startnummer vermerkt sind) unmittelbar vor dem Ziel und in der vorgesehenen Strafrundenzone laufen. Es ist nicht erlaubt, die Strafrunden zu einem späteren Zeitpunkt zu laufen.

4. BEHINDERUNG

Es ist streng verboten, andere Wettkämpfer während eines Wettkampfes in irgendeiner Art zu behindern. Das gilt auch für das Wegwerfen von Gegenständen auf den Wettkampfstrecken oder in der Strafrundenzone, falls dadurch andere Wettkämpfer behindert werden.

5. AUSTAUSCH VON AUSTRÜSTUNG, ERFRISCHUNGEN, HILFELEISTUNG

Austausch von Stöcken

Zerbrochene Stöcke und gerissene Riemen können wiederholt ausgetauscht werden.

Erfrischungen

Die Wettkämpfer dürfen während des Wettkampfes Erfrischungen zu sich nehmen. DieWettkämpfer können diese Erfrischungen entweder mitführen oder sich zureichen lassen.

Weitere Hilfeleistungen

Die Wettkämpfer dürfen von anderen Personen keinerlei andere Hilfeleistungen annehmen als die, die in diesen Regeln ausdrücklich erlaubt sind.

III. ZIELEINLAUF, WETTKAMPFZEIT UND ERGEBNISSE

1. ZIELEINLAUF

Augenblick des Zieleinlaufs

Der Augenblick des Zieleinlaufs ist jener Zeitpunkt, an welchem die Wettkampfzeit eines Wettkämpfers oder eines Teams endet. Bei elektronischer Zeitnehmung ist der Zeitpunkt des Zieleinlaufs der Augenblick, an welchem der Strahl des elektronischen Sensors über der Ziellinie durch den Wettkämpfer unterbrochen wird. Bei Handzeitnehmung ist der Augenblick des Zieleinlaufs, wenn der Wettkämpfer die Ziellinie mit einem Körperteil überquert. Im Teambewerb wird die Zeit von jedem Teammitglied genommen und sodann addiert. Gewertet werden die Zeiten gemäß jeweiliger Ausschreibung.

2. WETTKAMPFZEIT

Die Wettkampfzeit ist die Zeit im Wettkampf, nach der die Platzierung eines Wettkämpfers oder eines Teams für die Ergebnisliste berechnet wird. Diese Zeit schließt immer die von der Wettkampffjury verhängten Strafen oder zuerkannten Zeitausgleiche mit ein.

3. EINZELWETTKÄMPFE

Bei allen Einzelwettkämpfen ist die Wettkampfzeit des Wettkämpfers die Zeit, die zwischen Start und Zieleinlauf verstrichen ist.

4. ZEITGLEICHHEIT

Wenn beim Wettkampf zwei oder mehr Wettkämpfer die gleiche Wettkampfzeit erreichen, werden sie in der Ergebnisliste als ex aequo gewertet.

IV. ZEITNEHMUNGSSYSTEME

Forderungen

Die Wettkampfzeit muss mit Hilfe von elektronischen Messeinrichtungen, unterstützt durch Handzeitnehmung (Backup-Zeitnehmung), genommen werden. Die Handzeitnehmung wird nur dann herangezogen, wenn das elektronische System während des Wettkampfes ausfällt.

Maßeinheiten

Die elektronisch und manuell genommene Wettkampfzeit ist einschließlich einer Zehntelsekunde (0,1) zu registrieren.

V. WETTKAMPFERGEBNISSE

1. Allgemeines

Die Ergebnisse sind der Nachweis der Leistung von Wettkämpfern oder Teams in einem Wettkampf. Der Veranstalter hat die Aufgabe, die Ergebnisse auf Papier festzuhalten und sie entsprechend zu verteilen.

Vorläufige Ergebnisse und Endergebnisse müssen folgende Informationen enthalten:

- a)** Name und Ort der Veranstaltung;
- b)** Art, Zeit und Datum des Wettkampfes;
- c)** Wettkampfstrecke und Wetterdaten;
- d)** Namen des Wettkampffjuryvorsitzenden;
- e)** Unterschrift des Vorsitzenden;
- f)** Anzahl der gemeldeten Wettkämpfer und der Wettkämpfer, die den Wettkampf beendet haben;
- g)** Anzahl der Wettkämpfer, die nicht an den Start gingen und den Wettkampf nicht beendet haben;
- h)** Bemerkungen über verhängte Strafen;
- i)** Spalten für:
 - Platzierungen vom ersten bis zum letzten Wettkämpfer;
 - Startnummern;
 - Namen und Vornamen der Wettkämpfer;
 - Nation oder Mannschaft;
 - Strafen bzw. Strafrunden;
 - Laufzeiten bis auf eine Zehntel Sekunde genau;
 - Gesamtzeit und Zeit des Teams;
 - Rückstand;

2. Zeitgleichheit

Beenden zwei oder mehr Wettkämpfer den Wettkampf in der gleichen Zeit (gleiche Wettkampfzeit), werden diese Wettkämpfer ex aequo gewertet; dabei gibt es in den Ergebnissen keine Nächstplatzierung.

3. Ergebnisarten

Es gibt zwei Arten von Ergebnissen: Vorläufige Ergebnisse und Endergebnisse.

Vorläufige Ergebnisse

Vorläufige Ergebnisse sind die ersten offiziellen Ergebnisse des Wettkampfes, die vom Ausrichter nach dem Zieleinlauf des letzten Läufers erstellt werden. Vorläufige Ergebnisse gelten immer unter Vorbehalt eines Protestes und sind im Zielbereich sowie im Wettkampfbüro sobald wie möglich nach dem Zieleinlauf des letzten Wettkämpfers zu veröffentlichen und anzuschlagen. Der Zeitpunkt des Aushangs der Vorläufigen Ergebnisse muss auf der entsprechenden Ergebnisliste vermerkt werden und die Liste muss vom Vorsitzenden unterschrieben sein.

Endergebnisse

Die Endergebnisse sind die unwiderruflich offiziellen Ergebnisse eines Wettkampfes; sie sind sofort nach Ablauf der Protestzeit oder, sobald die Wettkampffjury über einen eingegangenen Protest entschieden hat, zu veröffentlichen.

Verteilung der Ergebnislisten

Von der Veranstaltung sind Kopien der Ergebnisse im Zielbereich aufzulegen bzw. auf elektronischem Wege über das Internet zum Download zur Verfügung zu stellen.

VI. PROTESTE

1. ALLGEMEINES

Proteste müssen schriftlich beim Anmeldezelt zu Händen der Wettkampffjury eingereicht werden; gleichzeitig ist eine Protestgebühr von 20 € oder deren Gegenwert in der Währung des Veranstalters zu hinterlegen. Wird dem Protest stattgegeben, wird der Betrag rückerstattet. Wird der Protest verworfen, verfällt der Betrag zu Gunsten des Veranstalters.

2. PROTESTARTEN UND BEDINGUNGEN

Proteste bezüglich der Qualifikation von Wettkämpfern

Proteste betreffend die Qualifikation von Wettkämpfern können bis zum Ende der Protestzeit des betreffenden Wettkampfes jederzeit vorgelegt werden.

Proteste während und nach Wettkämpfen

Proteste betreffend Regelverstöße von Wettkämpfern, Betreuern und Funktionären sowie solche gegen Wettkampfbedingungen und die vorläufigen Ergebnisse müssen in dem Zeitraum zwischen Wettkampfbeginn und 15 Minuten nach Aushängen der vorläufigen Ergebnisse eingebracht werden. Der Veranstalter muss sofort nach Aushang der vorläufigen Ergebnisse alle Beteiligten davon unmissverständlich in Kenntnis setzen, dass die vorläufigen Ergebnisse ausgehängt wurden.

VII. STRAFBESTIMMUNGEN

Je Regelverstoß ist eine Strafrunde in der Strafrundenzone (ca. 200-300m) zu absolvieren.

Der 4. Regelverstoß hat eine automatische Disqualifizierung zur Folge!

VIII. TEILNAHME

Für die Teilnahme muss das Anmeldeformular vollständig ausgefüllt werden Auch auf dem elektronischen Weg (Online-Anmeldeformular).

Die Anmeldung ist erst dann verbindlich, wenn die vollständige Startgebühr beim Veranstalter entrichtet und des Haftentlassungsformular unterzeichnet ist.

IX. PREISE

Offizielle Medaillen

Den erst-, zweit- und drittplatzierten Wettkämpfern der Einzel-, und Teamwettkämpfe werden Gold-, Silber- bzw. Bronzemedailles verliehen. Jeder Angehörige eines Teams erhält für den ersten, zweiten bzw. dritten Platz die Medaille in Gold, Silber bzw. Bronze.

Siegerehrungen

Bei der Verleihung der offiziellen Weltmeisterschaftsmedaillen muss die Nationalhymne gespielt werden.

Weitere Preise

Das Organisationskomitee sowie andere Körperschaften können weitere Preise verleihen.

LEIBCHEN der Weltmeister

Der Weltmeister bzw. Weltmeisterin in den Einzel-, und Teamwettkämpfe werden bei der nächsten WM nummerierte Leibchen eines "Weltmeisters „Jahr“" über der regulären Startnummer tragen.